

# Vereins- und Ehrenamtsakademie Nürnberg

## Prüfphase 2020 – 2022

### „Halbzeitbilanz“

## Bericht für Förderer und Unterstützer

Stand: Juni 2021

#### Vorbemerkungen

- Grundsätzlich soll – so eine erfolgreiche Prüfungsphase konstatiert werden kann – die „Nürnberger Vereins- und Ehrenamtsakademie“ das Dach für alle organisations-, sparten- und bereichsübergreifenden Aktivitäten der Engagementförderung sein. Vorhandene städtisch unterstützte bzw. betriebene Initiativen sollen sich unter diesem Dach wiederfinden.
- Durch Corona haben sich viele Arbeiten verzögert und es wurden corona-spezifische Akzente gesetzt. Auch ist das das Thema „Krisen-Engagement“ zusätzlich als Aufgabenstellung in den Prüf-Katalog aufzunehmen.
- Die bisherigen und bis Ende 2022 zu realisierenden Pilotprojekte und Entwicklungen sind nicht vorstellbar ohne die Unterstützung von Förderern. Durch diese Förderung konnte die Akademie sich auch als wirksame Rahmenhandlung für Drittmittel-Anträge beweisen.

#### Leider...

... ist dieser Zwischenbericht nicht kurz: Die Vielzahl der Aktivitäten würden in einer sehr stark verkürzten Darstellung nicht das Gesamtbild aufzeigen.

Um den Überblick etwas zu vereinfachen, sind die bereits realisierten Akzente grün hinterlegt, die demnächst anstehenden Aufgabenstellungen grau hinterlegt.

<b>1. Fortbildung und Qualifizierung</b>	
<b>Ausbau und Bündelung der Angebote</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Erweiterte Information</b> über ausgebauten Qualifizierungsangebote aller regionalen Träger (Newsletter etc.), Insbesondere im Kontext „Digitalisierung“</li> <li>- <b>Einführung Veranstaltungskalender</b> mit Integration in den Großraum-Veranstaltungskalender (seit April 2021 (<a href="https://www.nuernberg.de/internet/nuernberg_engagiert/veranstaltungen.html">https://www.nuernberg.de/internet/nuernberg_engagiert/veranstaltungen.html</a>),</li> <li>- FortBILDUNGsreihe im Thema Bildung und Engagement (s.u. Bildung)</li> <li>- Geplant: <b>Noch weitergehende Abstimmung</b> mit anderen Bildungsträgern im Rahmen des ausgebauten „Nürnberger Netzwerks Engagementförderung“ (s.u. Strukturen)</li> </ul>
<b>„Wissenswerkstatt“</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zentrum Aktiver Bürger/ISKA, Paritätischer Wohlfahrtsverband, Consorsbank seit 2018, <b>zahlreiche Angebote 2020/2021</b>, Umstellung auf Online-Formate.</li> <li>- <b>Konzeptüberprüfung / Weiterentwicklung ab Herbst 2021</b></li> </ul>
<b>„Vereinstage“: Neue Titulatur: „Engagementtage“</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Einführung „Engagementtage“</b> als spartenübergreifende Schwerpunkt-Qualifizierungsangebote. Differenzierung hinsichtlich Format und Teilnehmerzahl in „Small“ / „Medium“ / „Large“)</li> <li>- Nr. 1: „Vereinstag“ (20.3.21, L)</li> <li>- Nr. 2: „Hilfestellungen für Vereine und Initiativen“ (inkl. Gut-fuer-Nürnberg-Workshop, 18./19.5.21, S)</li> <li>- <b>Nächste Engagementttage</b> (Freiwilligendienste, Fundraising, nachberufliche Tätigkeit) in der bundesweiten Woche Bürgerschaftliches im September 2021</li> <li>- <b>Weitere Engagementtage in Planung 2021/2022.</b></li> </ul>
<b>„Salons BE“</b>	Nach angelaufener Planung angesichts Corona-Einschränkungen zurückgestellt. Planungsneuaufnahme erst mit dauerhafter Überwindung Corona-Krise.
<b>Nürnberger Ehrenamts-Wiki</b>	- Nach Überprüfung: Im Sinne einer eigenständigen Wiki-erstellung nach <b>Planung eingestellt.</b>

	- Stattdessen: Im Rahmen Engagement-Gesamtportal: Umfassende und übersichtliche <b>Link-Liste</b> zu anderen Quellen.
<b>2. Ausbau Anerkennungskultur</b>	
<b>Preis- und Anerkennungslandschaft -Landschaft</b>	<p><b>Deutschlandweit wohl führende Vielfalt an vorhandenen Auszeichnungen und Preisen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- „EhrenWert“ (monatlich): Wohl am häufigsten verliehene Ehrenamtspreis in Deutschland (mit UniVersa Versicherung und Nürnberger Nachrichten, seit 2009)</li> <li>- „Nürnberger Herz“ (mit Tucher): In Deutschland einzigartig in seiner Ausrichtung auf die Anerkennungskultur von Organisationen (sechs Preise jährlich, seit 2015), <a href="https://www.nuernberg.de/internet/nuernberg_engagiert/nbgerherz.html">https://www.nuernberg.de/internet/nuernberg_engagiert/nbgerherz.html</a></li> <li>- „Youngagement“-Preis für junges Engagement (mit Schmitt&amp;Sohn, seit 2018, Umstellung auf jährliche Vergabe von vier Preisen mit erhöhter Preissumme 2021, vorher zweimal im Jahr, <a href="https://www.nuernberg.de/internet/nuernberg_engagiert/youngagement.html">https://www.nuernberg.de/internet/nuernberg_engagiert/youngagement.html</a></li> <li>- „Kochen-Essen-Wissen“-Preis (mit ebl-Naturkost), jährlich 10 Preise für KiTas und Jugendeinrichtungen <a href="https://www.nuernberg.de/internet/nuernberg_engagiert/kochenessenwissen.html">https://www.nuernberg.de/internet/nuernberg_engagiert/kochenessenwissen.html</a></li> <li>- Die bayerische Ehrenamtskarte in Nürnberg: Kontinuierliche Steigerung, inzwischen an über 2.200 Empfänger ausgehändigt (Start Winter 2016/17, unterstützt von Tucher, <a href="https://www.nuernberg.de/internet/nuernberg_engagiert/ehrenamtskarte.html">https://www.nuernberg.de/internet/nuernberg_engagiert/ehrenamtskarte.html</a></li> <li>- Geplant: Preis für „Lernen durch Engagement“ (s.u. Bildung)</li> <li>- Geplant: Wiederaufnahme der mit Preisverleihungen verbundenen und wegen Corona verschobenen Veranstaltungen als eigener Teil der Anerkennungskultur.</li> <li>- Andere Preise anderer Träger werden publiziert: Lebenshilfe, Selbsthilfe, Pflege, Diskriminierungsfreie Unternehmenskultur, Umweltpreis, Integrationspreis...</li> <li>- Zahlreiche eigene Würdigungsveranstaltungen von Dachverbänden und einzelnen Vereinen.</li> </ul>
<b>Fortbildungs- und Anerkennungs-Exkursion</b>	War im April 2020 – nach Stuttgart - fest geplant und ausgebucht, aber Corona-bedingt abgesagt. <b>Planungsneuaufnahme</b> für Frühjahr 2022.
<b>„Bildungsgutscheine“ für Ehrenamtliche</b>	Gespräche mit Bildungszentrum/BZ Zurückgestellt wegen Corona sowie dortigem Leitungswechsel und Jubiläumsfokus. <b>Kontaktaufnahme erfolgt, Planung für 2021/2022.</b>
<b>3. Gewinnung von Mitgliedern, Ehrenamtlichen und Vorständen</b>	<p>Zentrales Thema für Organisationen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vereinstag am 20.3. (s.o. unter Qualifizierung)</li> <li>- <b>Neu-Einführung im Laufen „Mitwirk-O-Mat“</b>, der über Interessen von potentiellen Ehrenamtlichen zu geeigneten Organisationen führt (Analogie zu Wahl-O-Mat)</li> </ul>
<b>Fortführungen</b>	<p>In Corona-Zeiten stand Aufrechterhaltung und Fortführung im Mittelpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Datenbank „Bürgernetz“ (derzeit 398 „Stellen“, monatlich Tausende von Zugriffen), Fortführung Bewerbung durch City-Light-Poster (unterstützt durch Stadtreklame, Sparkasse)</li> <li>- Individuelle Beratung durch ZAB</li> <li>- Freiwilligen-Info bei Thalia-Campe (ZAB) ausgesetzt wegen Corona. Planung: Neueröffnungen September 2021</li> <li>- <b>„Woche des bürgerschaftlichen Engagements“ 2021</b> (in Vorbereitung) und geplant für 2022 (Unterstützung Sparkasse)</li> </ul>
<b>Kurzfristiges Engagement</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- In Corona-Zeiten durch Hygiene – und Distanzvorgabe als spontanes Vor-Ort-Engagement so gut wie unmöglich.</li> <li>- Aber es wurden Plattformen neu geschaffen: Bereits im November 2019:</li> </ul>

	<p><b>Facebook-Gruppe für Kurzzeitengagement</b> bei <a href="https://www.facebook.com/NuernbergEngagiert">www.facebook.com/NuernbergEngagiert</a>, mit rund 1000 Abonnenten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung einer entsprechenden <b>Kategorie in der „BürgerNetz“-Datenbank</b></li> </ul>
<b>Digitale Freiwilligenmesse</b>	Die Reihe der Freiwilligenbörsen und Freiwilligenmessen (seit 2011) wurde durch die erste Nürnberger <b>„Digitale Freiwilligenmesse“</b> (18.-20. Mai 2021) als Experiment fortgesetzt.
<b>„Ausbildungsgang Digital-Beauftragter“</b>	Angesichts des Digitalisierungsschubs bei Vereinen und Organisationen wird dieser Prüfauftrag verändert umgesetzt: <ul style="list-style-type: none"> <li>- In Planung Engagementtage und andere Qualifizierung für digitales Ehrenamt</li> <li>- In Planung: <b>Weitere Bewerbungen für Zuschüsse</b> (bisher nicht erfolgreich bei DSEE und bay. Engagementpreis)</li> </ul>
<b>Stadtteilebene</b>	In Corona-Zeiten eine stadtteilspezifische Konzeption nicht möglich. <b>In Planung für 2022.</b> Besondere Bedeutung bei Nachbarschaftshilfe und ehrenamtlichen Corona-Hilfen 2020f., umgesetzt bei <b>„Hotline ehrenamtliche Corona-Hilfen“</b> (s.u.)
<b>4. Einzel-Coaching für Vereine und Initiativen</b>	
<b>Coaching-Konzept</b>	Das bundesgeförderte Projekt QU1 (Urban Lab) mit seinem <b>„Amt für Ideen“</b> hat – mit Unterstützung der Stabsstelle BE – entsprechende Beratungen erfolgreich umgesetzt. Planung: Verstärkung des Angebots nach Auslaufen der Bundesförderung 2021.
<b>Gründungs- und Projektberatungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein <b>Netzwerk „Social Entrepreneurship“</b> hat sich unter Koordination des Beratungsprojekts „Anders gründen“ (gefördert von Zukunftsstiftung Sparkasse) seit 2020 gebildet</li> <li>- Die Kooperation mit dem Hochschulprojekt <b>„Leonardo“</b> soll diesbezüglich ab Herbst 2021 intensiviert werden.</li> </ul>
<b>Einzel-Coaching für Organisationen</b>	Ein <b>Antrag für eine (auch räumliche) Beratungsstelle</b> wurde im Rahmen der bay. Innenstadt-Förderung gestellt. Bei Bewilligung steht ein attraktiver Ort (mit gleichzeitiger Nutzung als Besprechungsort) in Aussicht.
<b>Fundraising</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ende Mai 2021 wurde auf der Seite von „Nürnberg Engagiert“ ein zentraler Baustein freigeschaltet: Die <b>Förder-Datenbank für gemeinnützig-ehrenamtliche Initiativen</b> mit derzeit <a href="https://www.nuernberg.de/internet/nuernberg_engagiert/foerderung.html">(<a href="https://www.nuernberg.de/internet/nuernberg_engagiert/foerderung.html">https://www.nuernberg.de/internet/nuernberg_engagiert/foerderung.html</a>)</a></li> <li>Dort kann mit einfachem Zugang nach Zielgruppe, Thema/Engagementbereich oder Schlagwort (Textsuche) recherchiert werden und einschlägige (lokale) Preise, Stiftungen und Förderprogramme identifiziert werden. Ende Juni 2021: 131 Einträge.</li> <li>- Ergänzende Links widmen sich weiteren Datenbanken und Literaturhinweisen.</li> <li>- Die Datenbank wird kontinuierlich <b>ausgebaut</b>.</li> <li>- <b>Videostatements</b> sollen die Handreichungen ergänzen.</li> </ul>
<b>„Raumspenden“</b>	Die <b>Raumgesuche von Vereinen und Initiativen</b> sind durch den <b>„Raumkompass“ (KUF)</b> und durch das <b>„Amt für Ideen“ (Urban Lab)</b> sowie individuelle Ausschreibungen in den Medien der Stabsstelle BE in Bearbeitung.
<b>Stifter-Initiative Nürnberg</b>	Die Stifter-Initiative ist <b>kein</b> Instrument für Fundraising, sondern hat es sich unter dem Leitmotiv <b>„Spuren hinterlassen – Zukunft gestalten“</b> zum Ziel gesetzt, zu diesem wichtigen Element bürgerschaftlichen Engagements zu informieren, zu motivieren und zu vernetzen. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die geplanten Veranstaltungen mussten 2020/21 größtenteils ausfallen.</li> <li>- Für 26.11.2021 ist der (digitale) 8. Nürnberger Stiftungstag geplant, der ausgefallene Veranstaltungen evtl. integriert.</li> <li>- Von dem für das 10-jährige Jubiläum geplanten Akzenten konnte eine <b>„Stiftungsprogramm“</b> bei den Stadt(ver)führungen sowie die Veröffentlichung einer 36-seitigen, repräsentativen Informationsbroschüre realisiert werden.</li> <li>- Eine Stadtratsvorlage zum Jubiläum wurde Corona-bedingt verschoben, ist aber geplant.</li> <li>- Die Zusammenarbeit mit dem Magazin <b>„sechs+sechzig“</b> wurde fortgesetzt.</li> <li>- Die Stifterpreis 2020 und 2021 konnten verliehen werden.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Homepage der Stifter-Initiative soll im Sommer überarbeitet werden.</li> <li>- Die bisherigen „Stifter- und Spenderverbünde“ (MUBIKIN, Flucht und Wohnungslosigkeit, Stadtteilpatenschaften) sollen um die Themen Bildung und Corona-Folgen ergänzt werden.</li> <li>- Die Trägerkonstellation der Stifter-Initiative zeichnet sich weiterhin durch Stabilität und Konsens aus: Sparkasse Nürnberg, HypoVereinsbank, Stadt Nürnberg (Finanz- und Sozialreferat, Stiftungsverwaltung), Bürgerstiftung Nürnberg, Brochier-Stiftung, Ökumenische Stiftungsinitiative.</li> </ul>
<b>Nürnberger CSR-Netzwerk „Unternehmen Ehrensache“</b>	<p>Auch das CSR-Netzwerk ist <u>kein</u> Fundraising-Instrument, sondern ist dem trilateralen Zusammenwirken von Wirtschaft/Unternehmen, Zivilgesellschaft und öffentlichem Bereich gewidmet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Corporate Volunteering-Tag „Unternehmen Ehrensache in Aktion“ mit vielen Unternehmen an Einsatzstellen im Stadtwesten konnte unter Corona-Bedingungen zumindest anteilig und zeitlich „dezentralisiert“ 2020 und 2021</li> <li>- Der 3. Nürnberger CSR-Tag fand im Oktober 2020 digital statt und ist für den 22.10.2021 ebenfalls digital geplant.</li> <li>- Die bisherigen (unregelmäßigen) Austauschtreffen des Netzwerks wurden mit einem ersten „<b>CSR Meet Up</b>“ im März 2021 (digital) umgestaltet.</li> <li>- Angesichts von personellen Fluktuationen und angesichts des 10-jährigen Jubiläums (Gründung 2011) wird seit Frühjahr die <u>Neuaufstellung des Netzwerks</u> (ehrenamtlicher Kümmererkreis, Fachbeirat, Veranstaltungsakzente usw.) vorangetrieben.</li> <li>- Der Bereich „Türen öffnen“ für Unternehmenskooperationen (beim ZAB-Träger ISKA) als zentraler Kooperationspartner setzte im CV-Kontext die Corona-möglichen Akzente, hat im Juni 2021 den „<b>Digital Service Jam</b>“ – zentral unterstützt vom Siemens Regionalreferat - erfolgreich umgesetzt, ist aber ebenfalls in Phase der Organisationsentwicklung.</li> </ul>
<b>6./7./8. Themen- und zielgruppenspezifische Schwerpunkte</b>	Die Weiterentwicklung von Engagementbereichen, –themen und zielgruppen war schon in der Ausgangsvorlage ein zentraler Bestandteil für eine Nürnberger Vereins- und Ehrenamtsakademie.
<b>NEU: Engagement in Krisenzeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nicht speziell ausgewiesen, aber ab März 2020 im <b>Mittelpunkt der Arbeit stand das Engagement zum Thema Corona.</b></li> </ul> <p>Analog zur Fluchtsituation 2015ff. wurden schnell wichtige Maßnahmen ergriffen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Handlungsfähigkeit und Flexibilität in Krisenzeiten, deren Zunahme in den kommenden Jahren, nicht unrealistisch ist, soll als zusätzlicher zentraler Prüfauftrag verankert werden.</li> </ul>
<b>Corona</b>	<p>Seit Frühjahr 2020 wurden von der Stabsstelle BE (mit vielen Partnern) folgende zentrale Maßnahmen umgesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- „<b>Hotline für ehrenamtliche Hilfen</b>“ (seit März 2020): in unterschiedlicher Nutzungsdichte, 700 Ehrenamtliche, rund 3000 Telefon- und Mailkontakte</li> <li>- Ehrenamtliches Bildungstandem-Projekt „Teamplay“ (seit Juni 2020): Bisher rund 80 Patenschaften für bedürftige Kinder und Jugendliche, 3. Ausbaustufe ab Juli 2021.</li> <li>- <b>Ehrenamtsprojekt zur digitalen Ausstattung „Digitizers</b>“ (seit März 2021). 70 Ehrenamtliche, bisher Sach-Spenden über rund 350 Laptops, Ausgabe an Bedürftige und vor allem an diese unterstützende Organisationen.</li> </ul>
<b>Bildung</b>	<p>Angesichts der lange bekannten Bildungsschere zwischen „bildungsfernen“ und „bildungsstarken“ Familien und die Verschärfung durch die Corona-Krise stand dieses Thema seit Frühsommer 2020 im Mittelpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schaffung Netzwerk „Bildung und Bürgerschaftliches Engagement“ mit über 40 Initiativen, Vereinen und Organisationen im Themenbereich</li> <li>- Ein <b>Kompetenzzentrum</b> „Bildung und Bürgerschaftliches Engagement“ beim Zentrum Aktiver Bürger / ZAB, als Koordinierungsstelle zusammen mit der Stabsstelle BE: <a href="https://www.iska-nuernberg.de/zab/bildungbe.html">https://www.iska-nuernberg.de/zab/bildungbe.html</a></li> <li>- Die <b>„FortBILDUNGsreihe</b>“ mit Qualifizierungsangeboten im Engagement für Bildung (seit Herbst 2020 mit 20 Angeboten)</li> <li>- Eine <b>regelmäßige „Info-Mail“</b> für das Netzwerk und den Koordinator/-innen der Mitglieder mit konkreten Hinweisen für die jeweilige Arbeit</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unmittelbar bevorstehend ist die Aufwertung des o.g. Kompetenzzentrums zur Koordinierungsstelle für <b>Lernen durch Engagement</b> / Service Learning (mit Unterstützung des Landesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement / LBE und das bayerische Sozialministerium)</li> <li>- Projekte „Teamplay“ (3. Ausbau-Runde ab Juli 2021) und „Digiteers“ (fortlaufende Betreuung des erfolgreichen Projekts, s.o.)</li> <li>- Erfolgreiche <b>Spenden-Akquise</b> und Zuschuss-Antragsstellung zum Thema</li> <li>- In Vorbereitung: Antrag an die Deutsche Stiftung Engagement und Ehrenamt (DSEE), die Bundesmittel zum Thema aus dem „Milliardenprogramm“ des Bundes zum Thema verwaltet. Weitere Antragsstellungen.</li> <li>- <b>Ausweitung der Aktivitäten</b> in Kooperationen mit Schulen, Kinder- und Jugendhäusern für 2021-2023 geplant.</li> <li>- <b>Ausbau von Freiwilligendiensten 2021-2023</b>, auch im Bildungskontext (s.u. „Jugend“) im Rahmen von Bundes- und Landesförderprogrammen geplant.</li> <li>- Weitere Beteiligung an Projekten Kultureller Bildung, insbesondere Ehrenamtsprojekt „Kulturfreunde“ (mit ZAB), Mitwirkung bei MUBIKIN und Kulturrucksack.</li> </ul>
<b>Nachhaltigkeit und Umwelt:</b>	<p>Das Mega-Thema des kommenden Jahrzehnts (ff.) ist im Ehrenamt einerseits der Bereich, für den sich die meisten Noch-Nicht-Engagierten interessieren, andererseits aber im Freiwilligenmanagement noch weiterzuentwickeln.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mit dem <b>Netzwerk „Agenda 21“</b> wurde intensiv Kontakt aufgenommen.</li> <li>- Geplant ist eine <b>Online-Befragung</b> zu Stand und Bedarfen im BE im Kontext von Nachhaltigkeit, Ökologie, Natur- und Tierschutz im Sommer 2021</li> <li>- Perspektivisch für 2022 ist die <b>Entwicklung einer Unterstützungsstruktur</b> für das Enggementfeld wie im Bereich Bildung angestrebt. aber – zum Beispiel in Hinblick auf stringentes Freiwilligenmanagement – anders und fragiler aufgestellt.</li> </ul>
<b>Unternehmens-Kooperationen: Fortsetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Seit 2009 hat die Stabsstelle BE zahlreiche Unternehmenskooperationen in Themen der Engagementförderung einleiten können: Die Stadtteilpatenschaften (sechs Partner mit erheblichen Engagement für förderungsbedürftige Stadtteile: Brochier-Stiftung, Siemens, SchwanSTABILOCosmetics, I.K. Hofmann Rotary Clubs Nürnberg-Fürth und Nürnberg-Kaiserburg), Preise (s.o. Anerkennungskultur), Ehrenamtskarte (Tucher), Einzelprojekte u.a. mit Bürgerstiftung Kerscher, Leihhaus Nürnberg/win e.V. und vielen anderen</li> <li>- Seit 2013 (mit Ausnahme 2016/2017) verschickt die Stabsstelle BE / das Sozialreferat zahlreiche „Menükarten“ mit Förderungsmöglichkeiten für Unternehmen an einen großen Verteiler – mit gutem Erfolg und z.T. längerfristigen Kooperation als Resultat.</li> </ul>
<b>Integration und Flucht</b>	<p>Nach wie vor ein Mega-Thema – die Zahl der Menschen mit Migrationshintergrund in Nürnberg, mit viel Unterstützungsbedarfen, nähert sich der 50% Marke und liegt bei jungen Menschen deutlich darüber</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die gesamtstädtischen Strukturen mit Einbeziehung des Thema BE arbeiten weiterhin intensiv an den Themenkomplexen, u.a. aktuell zu den Impfstrategien in Corona-Zeiten.</li> <li>- Die BE-spezifischen Aktivitäten (Helferkreis-Treffen, regelmäßiger zweiwöchiger Newsletter mit über 2.000 Abonnenten, Einzelberatungen, Spendenweitergabe für ehrenamtliche Projektarbeit usw. werden in Kooperation zwischen Stabsstelle BE und Regiestelle Flucht und Integration (REFI beim Sozialreferat) fortgesetzt</li> <li>- Für 12.1. ist das nächste <b>„Forum Willkommenskultur“</b> als Zentralveranstaltung geplant.</li> <li>- Zu entwickeln sind in der Prüfphase bis Ende 2022 weitergehende <b>Konzepte für das ehrenamtliche Engagement von Migrant/-innen</b>, der ein „Königsweg zur Integration“ ist. Im Mittelpunkt soll die Mobilisierung von nicht-migrantischen Initiativen und Organisationen und im Ausbau von deren interkulturellen Kompetenzen stehen. Ein entsprechender <b>Engagementtag</b> soll geplant werden.</li> </ul>
<b>Inklusion</b>	<p>Die gesamtstädtisch koordinierten Maßnahmen zum Thema haben an Dynamik stark gewonnen. Zu den geplanten Akzenten im Kontext der Vereins- und Ehrenamtsakademie gehören – neben der allgemeine Beteiligung - für 2021/2022:</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Engagementtag (für alle Ehrenamtsorganisationen) zum Thema</li> <li>- Prüfung des Aufbaus eines Netzwerks zum Thema</li> <li>- Akzentsetzung zum Thema bei der Freiwilligenmesse im Rahmen des Tags der offenen Tür im Herbst 2022</li> </ul>
<b>Demokratieförderung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schwerpunkt ist die Vorbereitung der „Langen Nacht der Demokratie“ (mit anderen Städten in Bayern und der Stiftung Wertebündnis Bayern) am 2.10.2021.</li> <li>- Weitere Aktionen für 2022 ist ein gewichtiger Beitrag beim „Rathaus-Clubbing“</li> <li>- Fortsetzung des Youngagement-Preises für junges Engagement (s.o. Anerkennungskultur)</li> <li>- Geplant ist die auch nach der Langen Nacht vertiefte Zusammenarbeit mit „Demokratie leben!“, Menschenrechtsbüro, KJR usw.</li> <li>- Prüfung des Aufbaus eines Netzwerks zum Thema</li> </ul>
<b>„Warmstart für aktives Alter“</b> (bisher: „Kompetenzzentrum Best Ager“)	<p>Die hohe Zahl an „jungen Alten“ („Babyboomer“), die in diesen Jahren mit viel Gestaltungswillen und Wissen in Ruhestand gehen, ist eine große Chance für Bürgerschaftliches Engagement in Nürnberg.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Seit Mai 2021 ist ein Netzwerk in Trägerschaft von Curatorium Altern Gestalten, Stabsstelle BE, Zentrum Aktiver Bürger und Seniorenamt im konkreten Aufbau. Dabei sollen die Themen Engagement der Alterszielgruppe und das Thema Engagement von und für Senioren/-innen verknüpft werden.</li> <li>- Zu den Planungen gehören (wie im Themenbereich Bildung ein entsprechendes Kompetenzzentrum, Fortbildungen und Engagementtag, Fundraising, Entwicklung von Veranstaltungsformaten und Einzelprojekten., Info-Mail usw.</li> <li>- Erste Angebote für die Zielgruppe sollen ab der „Woche des bürgerschaftlichen Engagements“ realisiert werden.</li> <li>- Die Kooperation mit Unternehmen und anderen Arbeitgebern („Übergangsmangement in den Ruhestand“) wird durch Anschreiben und Einzelveranstaltungen ab Herbst 2021 vorbereitet.</li> <li>- Eine Plattform für Beratungsfunktionen durch aktive Ruheständler/-innen soll 2021/2022 aufgebaut werden</li> </ul>
<b>Arbeitslose</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erste Ansätze einer möglichen Aktivierung der Zielgruppe – geringe Engagementquote, viel Zeit zur Disposition, aber wenig Selbstvertrauen und Strukturkenntnisse – sollen 2021/2022 weiterverfolgt werden und in Konzept fließen. (Bisheriger Hinderungsgrund ist vor allem der absehbarer Weise hohe Betreuungsaufwand und damit hohen Kosten für das Freiwilligenmanagement.</li> </ul>
<b>Frauen</b>	<p>Hohe Engagementquote ist gegeben, aber die Vereinbarkeit von Familie, Arbeit und Ehrenamt erweist sich als große Problemstellung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Für 2021/2022 geplant: Entwicklung eines konzeptioneller Rahmens, Einzelprojekt ggf. für Alleinerziehende.</li> </ul>
<b>Junge Menschen</b>	<p>Im Gegensatz zu landläufigen Meinungen haben junge Menschen von 14 bis 24 Jahren eine sehr hohe Engagementquote, mit 54% an der Spitze zusammen mit 35-44-Jährigen. Auch hier nimmt das Interesse an freiwilliger Tätigkeit weiter zu und nach wissenschaftlichen Untersuchungen ist auch das Engagement im Jugendalter positiv prägend für spätere Lebensphasen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fortsetzung des Youngagement-Preises (s.o. Anerkennungskultur)</li> <li>- Seit 2018 Akzentsetzungen z.B. bei Rathaus-Clubbing, Freiwilligenmesse. Auszeichnung 2018 mit dem bayerischen Innovationspreis Ehrenamt für Planungen.</li> <li>- Geplant: Prüfung der Schaffung eines Netzwerks zum Thema („Youngagement-Community“) unter Mitwirkung vieler Organisationen und Verbände.</li> <li>- Das Thema Freiwilligendienste hat in der (Nach-)Corona-Zeit erhöhte Bedeutung durch Landes- und Bundesförderprogramme erfahren. Mit Mittelpunkt stehen die Ausweitung der Freiwilligendienst-Einsatzstellen sowie die verstärkte Gewinnung von Freiwilligen.</li> <li>- Die Freiwilligendienst-Börse (seit 2017 jährlich) und die Internet- / Social Media-Verbreitung von offenen Stellen im Freiwilligendienst soll fortgesetzt werden, weitere Aktivitäten entwickelt werden.</li> </ul>

<b>9. Kommunikation</b>	Schnell und einfach – so muss das Kommunikationskonzept, das im Lauf des Jahres 2022 fertig entwickelt sein soll, angesichts der Zeitressourcen von Ehrenamtlichen, sein.
<b>Newsletter Und Info-Mails</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die vier großen Newsletter für Bürgerschaftliches Engagement werden <b>intensiv weiter betrieben</b>: Für Multiplikator/-innen sind dies „BE Allgemein“ (rund 1.700 Abonnenten), CSR (über 1.500), Stifter-Initiative (rund 1.000), für Multiplikator/-innen und Ehrenamtliche „Integration und Flucht“ (über 2.000),</li> <li>- Über den selteneren Newsletter Ehrenamtskarten werden über 1.500 Ehrenamtliche erreicht.</li> <li>- Die Entwicklungen der Vereins- und Ehrenamtsakademie werden darin kontinuierlich wiedergegeben.</li> <li>- Seit 2020 sind <b>weitere „Info-Mails“</b> für gezielte Verteiler und Projekte entstanden: „Hotline Engagement Corona“, „Teamplay“, „Bildung und BE“, „Digiteers“.</li> <li>- Im Kontext von ergänzenden Netzwerke (s.o.) werden weitere Info-Mails geprüft.</li> </ul>
<b>Social Media</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Facebookauftritt von „Nürnberg engagiert“ (<a href="http://www.facebook.com/NuernbergEngagiert">www.facebook.com/NuernbergEngagiert</a>) hat inzwischen mehr als 5.700 Abonnenten</li> <li>- Der Instagram-Account liegt bei über 1.000 Abonnenten.</li> <li>- Beide sollen von der Resonanz weiter ausgebaut werden (auch durch spendenfinanzierte Bewerbungen von einzelnen Posts)</li> <li>- Sie sollen inhaltlich für die Themenstellungen der Vereins- und Ehrenamtsakademie intensiv genutzt werden..</li> </ul>
<b>Homepage</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ziel bleibt es, dass im Jahr 2022 der bisherige Auftritt von „Nürnberg engagiert“ (<a href="http://www.engagiert.nuernberg.de">www.engagiert.nuernberg.de</a>) in eine <b>Gesamtplattform</b> für ehrenamtliches Engagement in Nürnberg umgewandelt sein soll.</li> <li>- Bereits jetzt wurde der Auftritt von „Nürnberg engagiert“ als <b>MiniWeb</b> aufgestellt und um wichtige Teilaspekte ergänzt (z.B. Fundraising-Datenbank, Veranstaltungskalender)</li> <li>- Auf der <b>Homepage</b> soll die Vereins- und Ehrenamtsakademie bis Ende 2021 als eigener Navigationspunkt zum Stand der Dinge entwickelt werden.</li> </ul>
<b>10. Strukturen und Beratung</b>	Im Jahr 2019 wurden das „ <b>Nürnberger Netzwerk Engagementförderung</b> “ und die „Koordinationrunde Flüchtlingshilfe“ fusioniert die Zusammenlegung geprüft werden, und die Zusammensetzung durch weitere wichtige Dachverbände und Ehrenamtsorganisationen ausgebaut. (40 Mitglieder) ( <a href="https://www.nuernberg.de/internet/nuernberg_engagiert/ueberuns.html#6">https://www.nuernberg.de/internet/nuernberg_engagiert/ueberuns.html#6</a> )
<b>Andere Netzwerke</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Netzwerkstrukturen wurden seit 2019 <b>kontinuierlich geprüft</b>.</li> <li>- Für das Thema Bildung wurde ein Netzwerk 2020 begründet (s.o.)</li> <li>- Ein Netzwerk „Social Entrepreneurship“ hat seine Arbeit aufgenommen (s.o.)</li> <li>- Ein Netzwerk für aktives Alter ist gestartet (s.o.)</li> <li>- Die Netzwerke „Stifter-Initiative“ und CSR werden fortgeführt (s.o.)</li> <li>- Die Stabsstelle BE übernimmt in den Netzwerken in Kooperation mit verschiedenen Partner städtischerseits eine „Kümmerer“-Rolle</li> </ul>
<b>„Mehr Wissen“</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eine lokale Befragung im Rahmen des bundesweiten Freiwilligensurveys (z.B. von Bremen vorgenommen) hätte sicher großen Wert und würde die Befragung des Statistischen Amtes von 2013 ergänzen. Sie scheint aber derzeit nicht finanzierbar.</li> <li>- Eine Online-Befragung von Vereinen und Initiativen ist für 2022 geplant.</li> </ul>
<b>Vorgehensvorschläge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufgrund von Corona wurde anlässlich des Zwischenberichts im Sozialausschuss des Stadtrats die Prüfphase bis Ende 2022 verlängert.</li> <li>- <b>Stakeholder-Befragungen</b> sind (insbesondere durch Online-Befragungen) geplant für das Thema Nachhaltigkeit und Senior/-innen sowie 2022 für die Akademie als Ganzes.</li> <li>- Eine Fokusgruppe wurde 2020 für „Best Ager“ einberufen, wird nun als <b>„Berater/-innen-Team Akademie“</b> punktuell befragt.</li> <li>- Ein nächster Zwischenbericht im Sozialausschuss des Stadtrats soll im Oktober 2021 erfolgen.</li> </ul>
<b>Finanzierung</b>	- Die Unterstützung für die Prüfphase der <b>Nürnberger Vereins- und Ehrenamtsakademie ist groß</b> : Als große Förderer wurde insbesondere die Zukunftsstiftung der Sparkasse Nürnberg sowie die Bürgerstiftung Kerscher,

	<p>Leihhaus/win e.V. und das Siemens Regionalreferat gewonnen, als kleinere Partner mit auch inhaltlicher Beteiligung die in.media.vitae foundation, der Rotary-Club Nürnberg-Connect und die Bürgerstiftung Nürnberg.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die <b>Stadt Nürnberg</b> hat jährliche Haushaltsmittel in fünfstelliger Höhe eingesetzt.</li> <li>- <b>Einzelförderungen</b> für abgegrenzte Themen gab es unter durch den Bundeswettbewerb „Kooperative Kommune“ (Nürnberg unter den Preisträger, eines von drei Themen war die Akademie), sowie zahlreiche Einzelförderungen und nennenswerte Sachspenden insbesondere für Projekte im Bildungsbereich (s.o.)</li> <li>- Mehrere Projektanträge sind abgesandt, in Arbeit bzw. in Vorbereitung.</li> <li>- Die Bewerbung bei der „Mayors Challenge“ für Kommunen durch die Bloomberg Foundation (ine Million Dollar für 15 Städte – über 600 Bewerbungen aus über 90 Ländern) war nicht erfolgreich...</li> </ul>
<b>Vision: Bewerbung als „European Volunteering Capital (EVC)“</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nach dem Scheitern der Kulturhauptstadtbewerbung und wegen Corona zurückgestellt.</li> <li>- <b>Neuaufnahme der Überlegungen</b> für das Jahr 2025, 2026 oder später (Berlin ist EVC im Jahr 2021) im Laufe des Jahres 2022.</li> </ul>

### **Rückblick: Wichtige Stationen der Vereins- und Ehrenamtsakademie-Prüfphase:**

- 24.5.2019: Vorschlag der Prüfung einer Vereins- und Ehrenamtsakademie (Antrag der SPD-Fraktion)
- **10.10. 2019:** Umfassender Vorschlag mit über 30 Prüfaufträge, einstimmige Zustimmung im Sozialausschuss des Stadtrats für Prüfphase bis 2022 ([https://www.nuernberg.de/imperia/md/nuernberg\\_engagiert/dokumente/handreichungen/versand\\_konzept\\_akademie.pdf](https://www.nuernberg.de/imperia/md/nuernberg_engagiert/dokumente/handreichungen/versand_konzept_akademie.pdf))
- **10.11.2019:** Abschluss des ersten Prüfauftrags (Einrichtung Facebook-Gruppe für Spontanengagement)
- **1.1.2020:** Start der finanziellen Unterstützung durch Förderer und Kommune
- 6.3.2020: Letzte öffentlich-analoge größere Veranstaltung (7. Nürnberger Stiftertag)
- **10.9.2020:** Pressekonferenz mit Förderern der Prüfphase der Akademie
- **8.10.2020:** Zwischenbericht im Sozialausschuss des Nürnberger Stadtrats([https://www.nuernberg.de/imperia/md/nuernberg\\_engagiert/dokumente/handreichungen/2020-10-10\\_zwischenbericht\\_vereins- und ehrenamtsakademie.pdf](https://www.nuernberg.de/imperia/md/nuernberg_engagiert/dokumente/handreichungen/2020-10-10_zwischenbericht_vereins- und ehrenamtsakademie.pdf))
- 20.3.2021: Erster Nürnberger Engagementtag als „Vereinstag“ (L)
- 18.-20.5.2021: Erster Digitale Freiwilligenmesse Nürnberg inkl. Engagementtag „Unterstützungen für Vereine und Organisationen“ (S)
- 30.6.2021: Zwischenbericht für Förderer inkl. digitalem Meeting
- 14.7.2021: Vorstellung des Zwischenberichts beim „Nürnberger Netzwerk Engagementförderung“
- Geplant für Oktober 2021: Zweiter Zwischenbericht im Sozialausschuss des Stadtrats

### **Rückblick: Zusammenfassung der Ziele**

**„Zukunftsperspektiven und Zukunftssicherheit für Bürgerschaftliches Engagement in Nürnberg,** u.a. in den rund 3.500 Vereinen sowie für nicht-eingetragene Initiativen, weitere Organisationen, Stiftungen. Mit der Vereins- und Ehrenamtsakademie sollen die Voraussetzungen für die ehrenamtliche Tätigkeit in Nürnberg weiter verbessert werden, die kooperativen Strukturen zwischen verschiedenen Engagementbereichen weiterentwickelt werden, die Zugangswege für zusätzliche Ehrenamtliche verbessert sowie durch verschiedene Module Zugewinne für alle Ehrenamtsfelder erzielt werden.

Die vielfältige Vereins- und Initiativenlandschaft Nürnbergs soll als tragende Säule des bürgerschaftlichen Engagements in Nürnberg unterstützt, stabilisiert und weiterentwickelt werden. Durch eine kooperative Verfahrensweise, durch Prüfungen und Pilotversuche sollen die verschiedenen Aspekte einer Vereins- und Ehrenamtsakademie entwickelt (bzw. geprüft und ggf. verworfen) werden. Die vorhandenen Netzwerkstrukturen und viele potentielle Partner in allen Bereichen von kommunaler Verwaltung und Bürgergesellschaft sollen in die Überlegungen mit einbezogen werden.

**Was die Akademie nicht sein wird bzw. nicht sein soll:** Nicht vorrangig ein Gebäude bzw. Ort: Die Module und Strukturen sind vielseitig und dezentral, durch Information und Kommunikation verknüpft, jedoch nicht zwingend an einem Ort gebündelt. Die Schaffung von Doppelstrukturen von Angeboten, die es andernorts in der Stadt bereits gibt, ist zu vermeiden. Deshalb sollen vorhandene Angebote und Ressourcen in Kooperation aufgegriffen werden.